



Bei der Ausstellungseröffnung wurde auch fleißig gesungen.



In liebevoller Kleinarbeit entstand ein ganzes Indianerdorf.



Die „Traumbäume“ wurden ganz individuell gestaltet.

## Radochsberger Volksschüler zeigen Kreativität und Fantasie Einmal „um die Ecke denken“

ABTENAU. Die Ergebnisse ihrer Fantasie und Kreativität zeigen die Schüler der Volksschule Radochsberg bis 24. Juli in der Raika Abtenau: Im Werkunterricht entstanden zauberhafte Seidenmalereien, wurden Indianerzelte gebastelt und „Traumbäume“ zu Papier gebracht.

Die Förderung von Kreativität ist für Lehrerin Maria Krimplstätter ein zentrales Anliegen. „Mein Ziel ist es, den Kindern mehr als das bloße Vermitteln von Techni-

ken zu bieten. Die Kinder sollen die Freiheit haben, sich anhand eines Themas so richtig entfalten zu können“, betont Krimplstätter. Im Mittelpunkt der Arbeit stand also nicht das Werkstück, sondern der Gestaltungsprozess. Besonders gut verwirklicht wurde dies bei dem Thema „Mein Traumbaum“. Mit verschiedensten Stilmitteln – von der Malerei bis zur Collage – verließen die Radochsberger Volksschüler hier ihren Ideen, Erfahrungen und Träumen

Ausdruck.

„Kreativität ist, wenn man alles selber macht“, bringen Krimplstätters Schützlinge das Lernziel auf den Punkt. Man muß eine Idee haben und die auch durchführen. Es gilt unterschiedliche Lösungen für Probleme zu finden, man darf dabei ruhig auch einmal „um die Ecke denken“, schmuzzelt die Lehrerin und erinnert an einen Satz von Albert Einstein: „Fantasie ist bedeutender als Wissen.“

Roger Maresch



Auch farbenfrohe Seidenmalereien und liebevolle Bastelarbeiten sind bis 24. Juli in der Raika Abtenau zu bewundern.



Bilder (5): roma